

Old Testament Journal: Deutoronium

- (1) What is the main message of the book? Support your answer with evidence from the book.

= Was ist die Hauptaussage des Buches? Stütze deine Antworten mit Beweisen aus dem Buch.

Dieses Buch beinhaltet die Reden Moses zum Volk. Dabei kommt es oft zum Thema „Gehorsam“. Will das Volk nun gehorsam sein und das tun, was Gott von ihnen will oder nicht. Dabei werden oft Beispiele aus der Vergangenheit zum veranschaulichen benutzt. (z.B. 4, 32-39; 11, 18-28) Dabei bildet sich die Aussage heraus: Wenn das Volk Gehorsam ist wird es ihnen gut gehen, wenn es ungehorsam wird, wird es viel Leid und Tod bekommen. (z.B. 28; 30,16-18)

- (2) What is the purpose of the book? Why was it written and why did it benefit the Old Testament story?

= Was ist der Zweck des Buches? Warum wurde es geschrieben und warum nützt es der alttestamentlichen Geschichte?

Wenn man das Buch eine Weile liest, sieht man, dass es viele Anweisungen zum guten Miteinander gibt. Gott gibt klare Anweisungen, sodass das Leben untereinander gelingen. So z.B. den Umgang mit Verbrechen, Umgang mit der Familie oder auch mit Schuldner. (z.B. 21, 1-9; 25, 5-10; 23, 20-21) Dadurch wird das Volk zusammengehalten und vermieden, dass es durch eigene Probleme auseinander bricht, wie dass sich zu große Unterschiede zwischen Arm und Reich bilden (Gesetzte für Israelische Sklaven, keine Zinsen, Erlassjahr,...).

- (3) What question did the book raise in your mind? Mention some of the „surprises“ you encountered.

= Welche frage hat dieses Buch für dich aufgeworfen? Nenne einige der „Überraschungen“ die du angetroffen hast.

Etwas ganz augenscheinliches bringt mich an den Rand meiner Vorstellungskraft. Hier wird von einem Riese mit einem Sarg von 4 ½ Metern gesprochen (3,11). Gibt es so was überhaupt? Man hat doch noch nie ein solch großes menschliches Skelett gefunden!

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht.“ (Mtth. 4,4) Ich dachte, dieser Vers wäre ein Neutestamentlicher, doch wird er ja da nur zitiert von Kapitel 8 Vers 3.

In Kapitel 14,26 werden die Israeliten aufgefordert berauschende Getränke zu kaufen und damit ein fröhliches fest feiern. Gott fordert sein Volk auf mit berauschenden Getränken ein fröhliches Fest zu feiern? Und es steht nichts dabei, dass man vor Trunkenheit Acht geben soll.

Überraschend war für mich noch, dass in 17,14 schon das verlangen nach einem König vorhergesagt wird. So wie es später auch kam. Außerdem wird hier schon gesagt, dass viele Frauen auch für einen König zum Verhängnis werden können. Schon hier wird David eigentlich schon gewarnt (17,17)-

- (4) Note any passages in which you discover Jesus.
= Nenne irgendwelche Abschnitte in welchem du Jesus entdeckt hast.

Einmal, im Lied das Gott schrieb, kam mir eine Zeile so vor, wie man sie auch über Jesus sagen könnte. 32,15: „Sie wandten sich von ihrem Schöpfer (Gott) ab und lachten über ihren Retter (Jesus) [...].“

Außerdem gibt es eine Ankündigung von Moses über einen zukünftigen Propheten, aus dem eigenen Volk. (18, 14-22) Doch wird nur „ein“ Prophet angekündigt. Ich finde nichts was NUR auf Jesus zutreffen könnte.

- (5) Name at least two practical points of application you will take from the book. Quote passages from which they come.
= Nenne zu letzt zwei praktisch anwendbare Dinge die du von dem Buch mitnehmen wirst. Gib die Abschnitte an, von welchen sie kommen.

Im Umgang miteinander kann man heute noch viel lernen. So wird hier geschrieben, wenn irgendein Eigentum eines Anderen verloren geht, soll man es zu sich nehmen und ihm zurückgeben. Und man nicht weiß, wem es gehört, soll man es behalten bis jemand danach fragt (22,1-4). Man soll nicht geizig sein und sich untereinander helfen, vor allem auch den Armen (15, 7-10). Davon kann ich im Umgang mit anderen viel lernen. Sollte zum Beispiel einem anderen was herunterfallen, soll ich ihm helfen, genauso wie es hier heißt, wenn der Esel eines anderen stürzt, diesem wieder aufhelfen. Hilfsbereitschaft gegenüber anderen. Dabei kann jeder noch viel lernen. Außerdem wurde dem Israelischen König geboten, täglich in den geboten zu lesen und diese immer bei sich zu haben (17,19). Daraus kann ich eine Aufforderung für mich sehen, täglich die Bibel zu lesen und nicht nur über die Bibelschulzeit hinweg. Ich bin zwar kein König, doch sehe ich dies trotzdem als Aufforderung für mich, vielleicht. auch deshalb weil ich damit meine Schwierigkeiten habe.

Überraschungen:

- 1.37 „euret wegen?“
- nur bei seinem Namen schwören 6,13
- der Herr wird euch vor jeder Krankheit bewahren 7,15
- hört ein Sohn nicht auf seine Eltern und hört nicht auf zu saufen wurde er umgebracht (21,18-21)
- Gott schrieb einen Song 32
- warum ist Asser der beliebteste Stamm Israels? 33,24-25